Fakten zu Einkommen, Ungleichheit, Armut und Reichtum - aktuell und übersichtlich

Fakten zu Einkommen, Ungleichheit, Armut und Reichtum - aktuell und übersichtlich
Neuer Service mit Grafiken, Daten und Kurzanalysen
Fakten zu Einkommen, Ungleichheit, Armut und Reichtum - aktuell und übersichtlich im WSI-Verteilungsmonitor
- Wie hoch ist der durchschnittliche Bruttomonatsverdienst eines Vollzeitbeschäftigten? Er betrug 3.449 Euro. Vollzeitbeschäftigte Frauen verdienen knapp 18 Prozent weniger.
- Wie haben sich die Bruttolöhne seit 2000 entwickelt? Preisbereinigt liegen sie aktuell um 0,7 Prozent unter dem Niveau der Jahrtausendwende. Die Tarifverdienste sind dagegen real um gut 8 Prozent gestiegen.
- Wie hoch ist die aktuelle Niedriglohngrenze? Sie lag 2012 bei 9,30 Euro/Stunde. Der Anteil der Niedriglohnempfänger beträgt 24,1 Prozent.
- Wie hoch ist die Armutsquote in Deutschland: Sie liegt bei 15,2 Prozent. Im Westen bei 14,0 Prozent, im Osten bei 19,7 Prozent.
- Wie hoch ist das durchschnittliche individuelle Nettovermögen? Es beläuft sich auf 83.300 Euro. Bei den reichsten 5 Prozent beträgt es mindestens 323.000 Euro, die ärmsten 5 Prozent haben Schulden von mindestens 1.600 Euro.
Diese und zahlreiche weitere Fakten zur Entwicklung von Einkommen, wirtschaftlicher Ungleichheit, Armut und Reichtum in Deutschland liefert der neue Verteilungsmonitor des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) in der Hans-Böckler-Stiftung - aktuell und übersichtlich. Unter http: //www.wsi.de/verteilungsmonitor bereiten Fachleute des Instituts die neuesten verfügbaren Daten aus der amtlichen Statistik, dem Sozio-oekonomischen Panel (SOEP), eigenen Studien der Hans-Böckler-Stiftung und anderen Quellen auf. Der Verteilungsmonitor bietet zu 28 Themenkomplexen Grafiken, Kurzanalysen, Zeitreihen, Begriffserklärungen und Daten zum direkten Download.
Wo immer möglich, werden die bundesweiten Ergebnisse differenziert analysiert - etwa nach Geschlechtern, Altersgruppen, regional nach Bundesländern oder anhand der Situation in West- und Ostdeutschland.

Kontakt in der Hans-Böckler-Stiftung
Dr. Dorothee Spannagel
WSI-Verteilungsexpertin
Tel.: 0211-7778-205
E-Mail: Dorothee-Spannagel@boeckler.de
Rainer Jung
Leiter Pressestelle
Tel.: 0211-7778-150
E-Mail: Rainer-Jung@boeckler.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=578679" width="1" height="1">

Pressekontakt

Hans-Böckler-Stiftung

40227 Düsseldorf

Dorothee-Spannagel@boeckler.de

Firmenkontakt

Hans-Böckler-Stiftung

40227 Düsseldorf

Dorothee-Spannagel@boeckler.de

Die Hans-Böckler-Stiftung ist das Mitbestimmungs-, Forschungs- und Studienförderungswerk des DGB. Sie ist in allen ihren Aufgabenfeldern der Mitbestimmung als Gestaltungsprinzip einer demokratischen Gesellschaft verpflichtet. Sie wirbt für diese Idee, unterstützt Mandatsträger in Mitbestimmungsfunktionen und tritt für erweiterte Mitbestimmungsrechte ein.